

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Schwaben des DAV e.V. vom 23. Juli 2013

Veranstaltungsort: SSB-Veranstaltungspark, Stuttgart-Degerloch

Im Vorfeld der außerordentlichen Mitgliederversammlung wird um 19 Uhr ein Lichtbild Vortrag von Werner Friedel, Mitglied Sektion Sudeten gezeigt:

Berge und Wege rund um die Sudetendeutsche Hütte in den Hohen Tauern

Nach einer kurzen Pause beginnt die außerordentliche Mitgliederversammlung zur möglichen Verschmelzung der Sektion Sudeten mit der Sektion Schwaben.

Beginn: 19:45 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Teilnehmer: 98 Mitglieder (lt. Anwesenheitsliste) + 4 Gäste

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Dr. Wilhelm Schloz begrüßt die Anwesenden, die 2. Vorsitzende der Sektion Sudeten Birke Martin, den Notar Hans Ulrich Kurz, die Ehrenmitglieder, den Vorstand und den Hauptausschuss und eröffnet die außerordentliche Mitgliederversammlung.

Aus dem Vorstand sind 5 Mitglieder anwesend.

Dr. Schloz stellt fest, dass die außerordentliche Mitgliederversammlung satzungsgemäß und mit Tagesordnung in Schwaben Alpin, Heft 3/2013 veröffentlicht und gem. § 21, Punkt 1 der Satzung ordnungsgemäß und mit weitgehender Begründung einberufen wurde.

Der Verschmelzungsvertrag und der Verschmelzungsbericht der beiden Sektionsvorstände sind ab dem 01.07.2013 auf der Homepage der Sektion Schwaben abgelegt, sie konnten außerdem auf der Geschäftsstelle (im AlpinZentrum) und während der Mitgliederversammlung eingesehen werden.

Er informiert darüber, dass das Protokoll zur außerordentlichen Mitgliederversammlung auf der Homepage abgelegt wird.

Das Protokoll wird von Angelika Drucks verfasst und zu TOP 5 von Notar Hans Ulrich Kurz erstellt.

Gemäß § 23 der Satzung ist das Protokoll vom Versammlungsleiter und von zwei, vor Beginn der Versammlung zu wählenden, Mitgliedern zu unterzeichnen. Dorothee Kalb und Wolfgang Buck erklären sich hierzu bereit. Die Versammlung stimmt dem zu.

TOP 2 Grußwort der Sektion Sudeten

Birke Martin hält das Grußwort der Sektion Sudeten:

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, liebe Mitglieder der Sektion Schwaben, lieber Wilhelm, lieber Vorstand,

vielen Dank für die Einladung zum Grußwort bei der heutigen, außerordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Schwaben, der ich sehr gerne nachgekommen bin.

Mein Name ist Birke Martin und als 2. Vorsitzende der Sektion Sudeten werbe ich heute um Ihre Stimme für die Verschmelzung unserer beiden Sektionen.

Seit 36 Jahren bin ich nun Mitglied in der kleinen, aber traditionsreichen Sektion Sudeten. Damit bin ich in dieser Sektion groß geworden, die ursprünglich aus vier sudetendeutschen Sektionen entstanden ist und das Gemeinschaftswerk Sudetendeutsche Hütte, die in der

Granatspitzgruppe des Nationalpark Hohe Tauern liegt, in den 70iger Jahren übernommen hat.

Im Jahr 2008 haben wir den Sonderausschuss Sektionszukunft gebildet, der seitens der Sektion Sudeten die Verschmelzung mit der Sektion Schwaben vorbereitet hat. Grund für die Bildung dieses Sonderausschusses war es, die Zukunft unserer Mitglieder im DAV und die unserer Sudetendeutschen Hütte langfristig zu sichern.

Als recht kleine, hüttenbesitzende Sektion haben wir in den letzten Jahren stark unter der Altersstruktur unserer Sektion gelitten. Es wurde immer schwerer für uns, Mitglieder für unsere Sektion zu gewinnen. Natürlich reicht unsere Familiengruppe nicht aus, den natürlichen Alterungsprozess unserer Mitglieder abzufangen. Zudem ist heute die Konkurrenz auf dem „Sektionsmarkt“ mit vielseitigen Angeboten wie Kletterhallen, Ausbildungsprogramm und einer Vielzahl an Gruppen einfach zu gut aufgestellt; da kann eine kleine und zudem überregionale Sektion, wie wir es sind, nicht mehr mithalten.

Deshalb ist es für uns ein sehr wichtiger Schritt, mit unserem Wunschpartner, der Sektion Schwaben, eine Verschmelzung einzugehen, die für uns die idealen Voraussetzungen bietet.

Zum einen können wir unsere sehr gepflegte Hütte in gute Hände geben und am Erhalt eines hohen Standards sowie an ihrem Fortbestand maßgeblich mitarbeiten. Zum anderen können wir als überregionale Gruppe unser bisheriges Sektionsleben, angefangen bei der Familiengruppe, über die bergsteigerischen Aktivitäten bis hin zur Traditionspflege, weiterhin aktiv ausüben.

Zudem sehen wir die Chance, dass die Sudetendeutsche Hütte durch die Mitglieder der Sektion Schwaben weiteren Zulauf findet und unsere Gruppenaktivitäten auch von anderen Sektionsmitgliedern besucht werden.

Wie Sie sehen, sind nicht finanzielle Nöte oder der Mangel an Aktivismus Gründe für den Wunsch nach einer sicheren Zukunftsperspektive. Vielmehr möchten wir unsere Mitglieder durch die Verschmelzung in der Gemeinschaft der Sektion Schwaben auffangen, damit sie den Bergsport auch in Zukunft weiter und durch das umfangreiche Fortbildungs- und Aktivitäten-Programm der Sektion Schwaben, noch besser ausüben können. Und wir möchten unbedingt den Erhalt unserer schönen Hütte sichern, die mit modernster Technik ausgestattet ist, das Umweltgütesiegel trägt und als für Familien besonders geeignete Hütte ausgezeichnet wurde. Besuchen Sie unsere Webseite www.alpenverein-sudeten.de

Die Sektion Schwaben bekommt mit ihrer neuen Regionalgruppe Sudeten einen Partner, der nicht nur im Bereich Hütten und Wege sehr erfahren ist, sondern durch die bewährte Struktur der Sektion Sudeten, die in der Regionalgruppe fortgeführt werden soll, auch das Sektionsleben der Schwaben bereichern wird.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes der Sektion Sudeten für die sehr freundschaftlichen Verschmelzungsverhandlungen und –Vorbereitungen sowie für die stets vertrauensvolle Atmosphäre bedanken.

Unsere Mitglieder haben bereits für die Verschmelzung gestimmt. Nun ist es an Ihnen, liebe Sektionsmitglieder, ob die Sektion Schwaben ab dem 01.01.2014 um eine Hochgebirgshütte reicher und um eine Regionalgruppe größer wird.

Vielen Dank!

TOP 3 Bericht des Vorstands über die Sektion Sudeten

Wilhelm Schloz berichtet über die Sektion Sudeten, die Sudetendeutsche Hütte, die Vorgeschichte einer möglichen Verschmelzung, den Verfahrensablauf und den Inhalt des Verschmelzungsvertrages.

Die Sektion Sudeten des DAV e.V. hat Ihren Sitz in Esslingen am Neckar mit der Geschäftsstelle in Weissach. Ein eigener Vereinsraum besteht im Tor des Wolfsturms in Esslingen.

Das Gründungsjahr ist 1886, die Mitgliederzahl ist mit 470 - 500 (schwach abnehmend), die Mitgliederverteilung in ganz Deutschland mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg, aufgeteilt in 5 aktive Ortsgruppen.

Der Mitgliedsbeitrag (A-Mitgliedschaft) beträgt zurzeit € 54,-

Der allgemeine Haushalt für 2012: + 11.247,- €

Der Hüttenhaushalt für 2012: + 4.490,- €

zusammen für 2012: + 15.737,- € (Rücklage)

Generell geht es bei der Verschmelzung um zwei Schwerpunkte: Gründung einer „Regionalgruppe Sudeten“ in der Sektion Schwaben, und die Übernahme der Sudetendeutschen Hütte in die Verantwortung der Sektion Schwaben.

Die Gründung der Regionalgruppe Sudeten mit der Struktur, Rechten und Pflichten sowie Finanzierung entsprechend einer Bezirksgruppe der Sektion Schwaben, mit befristeten Übergangsregelungen, formuliert im Verschmelzungsvertrag vom 16.03.2013.

Zu der Vorgeschichte einer möglichen Verschmelzung der Sektionen Schwaben und Sudeten führt Wilhelm Schloz die langjährigen Kontakte der Sektion Sudeten zu unserer BG Esslingen und die Verhandlungen zwischen den Vorständen seit 3 – 4 Jahren mit laufender Berichterstattung im Vorstand, im Hauptausschuss und in der Mitgliederversammlung, sowie die zustimmenden Beschlüsse von Vorstand und HA an.

In unserer Mitgliederversammlung im vergangenen November erfolgte die Zustimmung zur Weiterverfolgung einer Verschmelzung mit 92 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen. Darauf erfolgte am 16.03.2013 die Unterschrift des Verschmelzungsvertrags durch die Vorstände beider Sektionen und ihrer Stellvertreter vor dem Notar. Ebenfalls am 16.03.2013 fand die Abstimmung in der Mitgliederversammlung der Sektion Sudeten mit 81 % Zustimmung zur Annahme des Verschmelzungsvertrags statt.

Am 09.04.2013 erfolgte die Zustimmung des DAV-Präsidiums zu einer Verschmelzung.

Die wesentlichen Inhalte des Verschmelzungsvertrages sind Mitgliederrechte, Beitrag, Sonderkündigungsrecht bis 31.03.2014, die Übernahme von Ehrenmitgliedern (und des Ehrenvorsitzenden), Gründung der Regionalgruppe Sudeten (entsprechend unseren Bezirksgruppen), Pflege u. Fortführung der besonderen Verbindung zur Sudetendeutschen Hütte;

Stichtag für den Jahresabschluss 2013,

Geschäftsordnung, Funktionen: Regionalgruppenleiter/in und Hüttenwart/in mit Position im HA der Sektion Schwaben.

Sicherung des Hüttennamens, Beteiligung der Regionalgruppe bei Entscheidungen zur Sudetendeutschen Hütte; Fortsetzung der DAV-Hüttenpatenschaften durch 2 lange befreundete Sektionen; Zweckbindung von Spenden für die Sudetendeutsche Hütte; Übernahme von Mitgliedschaften und Vertretungen (z.B. in Osttirol)

Im Bedarfsfall Sonderfinanzierungen für 2 bzw. 5 Jahre Übergangszeit

Anmerkung: Die Sektion Sudeten pflegt traditionell eine Verbindung zur Sudetendeutschen Landsmannschaft, politisch gilt die Satzung für DAV-Sektionen.

Zur Sudetendeutschen Hütte erhält die Versammlung durch Wilhelm Schloz anschließend umfangreiche Informationen.

Die gezeigten Abbildungen finden sich im Anhang zum Protokoll.

Die Sudetendeutschen Hütte liegt auf 2650m, wurde 1929 gemeinsam durch 7 sudetendeutsche Sektionen erbaut und 1999 erweitert; seit 1978 ist sie im Eigentum der Sektion Sudeten.

23 Zimmer- und 32 Matratzenlager; Winterraum (12 Lager), offen;
2x 30 Gastraumplätze.

Bewirtschaftet wird die Hütte von Ende Juni bis Mitte September (je nach Witterung); Die Versorgung erfolgt mit der Seilbahn, von der Steineralm mit Kleintraktor, anschließend mit eigener Materialeilbahn zur Hütte, zu Saisonbeginn mit Hubschrauber; Die Hütte trägt das Umweltgütesiegel sowie das Prädikat: Mit Kindern auf Hütten.

Zugänge von der Felbertauernstraße, Matrei in Osttirol oder Kals am Großglockner, 4 Stunden (-1 Std. bei Benutzung des Alpentaxis) bzw. 4,5 Stunden.

Eigene Quellfassung für die Trinkwasserversorgung mit Aufbereitungsanlage.

Energieversorgung: Solaranlage, Fotovoltaikanlage, Rapsöl-Blockheizkraftwerk, Kochen mit Gas, Kläranlage mit Feststoffabtrennung (Filtersackmethode).

Es bestehen DAV-Hüttenpatenschaften durch die Sektionen Bad Hersfeld und Kelheim; Diese Patenschaften bedeuten eine aktive Mitarbeit bei der Betreuung der Hütte (Öffnungs- und Schließungsarbeiten) sowie eine finanzielle Beteiligung (zusammen 2012 € 6.842,- direkter Beitrag); eine Weiterführung der Patenschaften wurde zugesagt.

Ein restliches DAV-Darlehen mit Stand Ende 2012: über € 11.500,-

Derzeit keine offenen Auflagen oder Forderungen, mittelfristig sind Maßnahmen bei der Materialeilbahn, Modernisierung Kläranlage etc. zu erwarten.

Das Grundeigentum der Sektion laut Grundbuch ist 934 m², davon sind 188 m² Baufläche, Grunddienstbarkeiten für die Materialeilbahn und die Quellwasser-Zuleitung.

Der Buchwert der Hütte ist steuerlich abgeschrieben, der Versicherungswert € 1,4 Mio., der Verkehrswert ist bisher nicht konkret ermittelt, die Grunderwerbssteuer beträgt in Osttirol 3,5% und ist durch die Sektion Schwaben zu entrichten, die Eintragsgebühr wird mit 1,1% der Bemessungsgrundlage, als relativ gering eingeschätzt, wurde bisher (vor dem konkreten Übertragungsvorgang) aber nicht konkret ermittelt, um zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Notar Hans Ulrich Kurz ergänzt noch einige Punkte zum Verfahren und die notwendige Grundlage für die Verschmelzung.

Die rechtliche Grundlage findet sich im Gesellschaftsrecht zur Verschmelzung von einzelnen Firmen. Diese Grundlage wurde im allgemeinen Gesetz übernommen und findet seitdem auch für die Verschmelzung von Vereinen Anwendung.

Die übertragende Sektion überträgt rechtskräftig und ohne Auflösung nach dem Vertrag vom 16. März 2013 an die übernehmende Sektion.

Die Grundlage hierfür bildet der Verschmelzungsvertrag. Beide Mitgliederversammlungen müssen unabhängig voneinander dem Vertrag zustimmen. In beiden Vereinsregistern erfolgt danach die formelle und inhaltliche Übertragung. Diese Eintragung im Vereinsregister wird bis ca. März 2014 erfolgen und ist rückwirkend zum 1.1.2014 wirksam.

Zum Verfahrensablauf:

Die Abstimmung erfolgt offen oder auf Antrag geheim (schriftlich),

Stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder der Sektion Schwaben ab dem 16. Lebensjahr,

Die erforderliche Zustimmung beträgt 75 % der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder,

Die Begleitung und Protokollierung der Abstimmung erfolgt durch Notar Hans Ulrich Kurz, Stuttgart.

Gegebenenfalls Wirksamkeit der Verschmelzung ab 01.01.2014; Notarielle Übertragung der Sudetendeutschen Hütte im Laufe des Jahres 2014 in Osttirol.

TOP 4 Aussprache über den Bericht

Herr Dr. Schloz bittet die Mitglieder zur Aussprache über den Bericht.

Von der Mitgliederversammlung werden Fragen zur Finanzierung der Regionalgruppe und zukünftiger Sanierungsmaßnahmen der Sudetendeutschen Hütte, zum Begriff der Regionalgruppe Sudeten, Fragen zum Verhältnis zur benachbarten Alm und zu den Übergangsregelungen, sowie zu dem Raum der Sektion Sudeten im Wolfstor in Esslingen gestellt. Außerdem erkundigt sich die Mitgliederversammlung eingehend bei Birke Martin nach dem Verhältnis zum Hüttenwirt und zum Pachtvertrag, sowie nach der Organisation des Gruppenlebens.

Wilhelm Schloz, Notar Hans Ulrich Kurz und Dr. Stein und Birke Martin beantworten alle Fragen aus der Versammlung ausführlich, umfassend und zur vollen Zufriedenheit.

Die Finanzierung der neuen Regionalgruppe Sudeten gleicht der Finanzierung der bereits bestehenden Bezirksgruppen. Die Positionierung unserer Sektion und der Bezirksgruppen fördert die Föderale Struktur die wir leben und die Höhe der finanziellen Zu- und Abgänge der Regionalgruppe sind typisch für unsere Bezirksgruppen. Die Bezirksgruppen und damit auch die neue Regionalgruppe haben einen eigenen Etat.

Die Hütte geht in das Eigentum und damit in die volle Verantwortung der Sektion Schwaben über, damit gehen die anfallenden Sanierungskosten der Sudetendeutschen Hütte auch zu Lasten der Sektion. Für diese Kosten gibt es Beihilfen vom DAV, vom Land Baden Württemberg und z.B. für die Kläranlage auch vom Tiroler Wasserfont. Wie für alle anderen Hütten der Sektion Schwaben soll sich der Hüttenhaushalt selber tragen. Die Betreuung der Hütte soll weiter durch die Regionalgruppe erfolgen.

Mit der bevorstehenden Satzungsänderung im November dieses Jahres wird sowohl der Begriff der Bezirksgruppe als auch der der Regionalgruppe aufgenommen.

Das Verhältnis zur benachbarten Steineralm ist sehr freundschaftlich und gut.

Die Übergangsregelungen betreffen Aktivitäten der Regionalgruppe, wie besondere Traditionspflege, neue Mitglieder, die aus der Sektion austreten möchten und den bisherigen Vereinsvorsitzenden, der für eine Wahlperiode auch an den DAV-Hauptversammlungen teilnehmen kann.

Der Raum im Wolfstor ist nicht im Eigentum der Sektion Sudeten sondern der Stadt Esslingen. Die Sektion hat bei der Sanierung mitgeholfen, wodurch ein Nutzungsrecht entstanden ist. Sogar unsere Bezirksgruppe Esslingen hat den Raum in Absprache mit der Sektion Sudeten genutzt. In wieweit eine Übernahme dieser Nutzung möglich ist, muss noch mit der Stadt Esslingen verhandelt werden, da sich der Sitz der Sektion Sudeten mit der Verschmelzung ändert bzw. erlischt.

Die Hütte ist gut geführt und das Verhältnis zum Hüttenwirt ist gut und die Sektion findet volle Unterstützung. Der Pachtvertrag verlängert sich automatisch und besteht bereits seit 10 Jahren. Das Essen und die Bewirtschaftung funktioniert sehr gut. Die Sektion ist froh den Hüttenwirt, ein „echtes Unikat“ zu haben, da er alles selber repariert und die Hütte gut im Griff hat. Der Hüttenpächter hat nichts gegen die Verschmelzung und möchte auch die Sektion Schwaben nach der Verschmelzung auf seiner Hütte begrüßen.

Zum Gruppenleben der Sektion führt Birke Martin aus, dass die meisten Aktivitäten von Stuttgart ausgehen, es aber auch noch eine Bezirksgruppe in Kassel gibt. Im Wesentlichen sind die Familiengruppe mit 14 Veranstaltungen pro Jahr und die Klettergruppe für die Aktivitäten der Sektion maßgebend.

Um 21 Uhr ist die Aussprache über die Berichte abgeschlossen und es kommt zur Beschlussfassung.

TOP 5 Beschlussfassung über die Zustimmung zum Verschmelzungsvertrag vom 16.03.2013

Übernahme des Protokolls durch den Notar Hans Ulrich Kurz.

Beschluss zu TOP 5

Geheime Abstimmung wird nicht beantragt.

Der Beschluss wird mit der vollen Zustimmung der Versammlung und ohne Enthaltungen **angenommen.**

Siehe hierzu das Protokoll von Notar Hans Ulrich Kurz.

TOP 6 Verschiedenes

Wilhelm Schloz bedankt sich bei der Mitgliederversammlung für die eindeutige Abstimmung und schließt die Versammlung mit dem Verlesen eines Briefes von Dorothee Schlör, die bereits 1959 auf der Sudetendeutschen Hütte mit ihrem Vater zu Gast war und die Erinnerung an diese besondere Zeit mit uns teilt.

Die Mitgliederversammlung endet um 21:10 Uhr

Stuttgart, den 23.07.2013

.....
Wilhelm Schloz
Vorsitzender (Versammlungsleiter)

.....
Angelika Drucks
Protokoll

.....
Dorothee Kalb

.....
Wolfgang Buck



**Deutscher Alpenverein
Sektion Schwaben**



Granatspitzgruppe in den Hohen Tauern zwischen Felbertauern, Isel-Tal mit Matri in Osttirol, und Dorfer Tal mit Kals am Großglockner



Sudetendeutsche Hütte, 2650 m, Granatspitzgruppe, Hohe Tauern



Daten zur Sudetendeutschen Hütte

Erbaut: 1929 gemeinsam durch 7 sudetendeutsche Sektionen; seit 1978 Eigentum d. Sekt. Sudeten;
 23 Zimmer-, 32 Matratzenlager; Winterraum (12 Lager), offen;
 2 x 30 Gastraumplätze;
 Bewirtschaftet: Ende Juni - Mitte September (je nach Witterung);
 Versorgung: Von der Seilbahn der Steineralm mit Kleintraktor, anschließend mit eigener Materialseilbahn zur Hütte, zu Saisonbeginn mit Hubschrauber;
 Prädikate: Umweltgütesiegel, Mit Kindern auf Hütten.



in der Sudetendeutschen Hütte



AV-Arbeitsgebiet der Sektion Sudeten bei der Sudetendeutschen Hütte.

Fläche: 61 km²
 Bergwege: 32 km



Fläche: 856 km², Außenzone: 644 km²; Innenzone: 212 km²